

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

346 (29.7.1907) Mittagausgabe

Expedition: Hirtel und Lammstraße 60...

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“...

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen...

Anlage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillingsschneidmaschinen...

Nr. 346.

Karlsruhe, Montag den 29. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Die französischen Generalratswahlen.

Paris, 28. Juli. In ganz Frankreich, das Seine-Departement allein ausgenommen, finden heute die Wahlen statt...

Unter den Kandidaten für die Erneuerung der Generalräte befinden sich 87 Senatoren und 156 Abgeordnete...

Paris, 28. Juli. In den Weinbau treibenden Departements des Südens ist die Beteiligung an den heutigen Erneuerungswahlen...

VII. deutsches Sängerbundesfest.

Breslau, 28. Juli. Das VII. Deutsche Sängerbundesfest fand gestern in einem glänzenden Verlauf...

Heute nachmittags fand der imposante Festzug statt. Der Vorzug dauerte gegen 8 Stunden...

Den Anfang des Zuges bildeten die Magistratsausreiter, denen die Wagen mit der Leitung des engeren Ausschusses folgten...

14. Deutscher Turntag.

(Unter Nachdruck verb.) S. u. H. Worms, 28. Juli.

Am reich geschmückten städtischen Spiel- und Festhause trat heute der 14. deutsche Turntag zu seinen Beratungen zusammen...

Während der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten trat ellenden Laues, mit stürmischen Jubel begrüßt, ein Stafettenläufer ein...

Den Vorsitzenden des Verbandes für Volks- und Jugendspiele, dem Abg. v. Schöndorfer, sind Grüße eingegangen...

An den Kaiser wurde folgender Subjunktionsgruß gefandt: „Die im Dienste des Vaterlandes und der Volkstraft zum deutschen Turntage im...

Worms versammelten deutschen Turner entboten Sr. Majestät dem Kaiser treudeutschen Gruß. Ein gleiches Telegramm wurde an den Großherzog von Hessen geschickt...

Geschäftsbericht.

In dem betont wird, daß Parteigeist im politischen und religiösen Sinne keinen Boden in der deutschen Turnerschaft gefunden habe...

Arbeiterturnerbund.

gebraucht worden sind. Damit werde nur Öl ins Feuer gegossen. Worte wie „Hörsinn“ dürfe man gegen ihn nicht anwenden...

Justizrat Rörnisch-Breslau: Der Kampf, der uns aufgedrungen worden ist, muß durchgefochten werden. Durch Schweigen läßt sich die Sozialdemokratie nicht besiegen...

Errichtung deutscher Turnstätten.

Es wurde bestimmt, daß die Stiftung Unterführungen nur an Vereinen gesoll, die die Rechtsfähigkeit erlangt haben...

Der Kassenericht erstattete Kanzleirat Ahrodt-Steglich, der auf den günstigen Vermögensstand der deutschen Turnerschaft hinweist...

Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unseren Tagen von G. Cromé-Schönwieg.

(Nachdruck verboten.) Neuintes Kapitel.

Arthur Degen hatte, nachdem ihm die volle Erkenntnis seiner prekären Lage gekommen war, in den ersten Tagen das kleine Hotel, in dem er sich einquartiert, nicht zu verlassen gewagt...

Auf der Polizei mußte der Paß unbeanstandet durchgeführt sein, man hätte sonst sich seiner Person längst versichert. Arthur Degen fühlte den Vann, der auf ihm lag, weichen...

Seine Herr Kloppte doch, als er an den Pförtner diese Aufforderung richtete, aber der Mann nickte gleichmütig.

„Sogleich, mein Herr!“ Er ging in seine Loge, schloß einen Schrank auf und suchte aus einer Reihe darin befindlicher Paßbücher dasjenige heraus...

welches auf den Namen Duterrier ausgestellt war. Aus dem ganzen Gefahren des Mannes sah Arthur Degen, daß ihm jeder Argwohn fern lag. Das war um so ermutigender, als der ehemalige Kurier wußte, daß diese Portiers wohl samt und sonders zugleich in Diensten der geheimen Polizei stehen und von dieser verpflichtet sind...

Der Pförtner überreichte ihm den Paß. „Wenn der Herr nach Gebrauch so gütig sein wollen, ihn mir wieder zur Aufbewahrung —?“

Arthur Degen nickte nur und schob den Paß in die Briefstasche des Noters, welche nun die seine gemorden war. Erleichtert eilte er hinaus und rief einen Troiksführer heran, der ihn in schneller Fahrt zur Vant brachte.

Die Anweisung zur Auszahlung der Summe war eingetroffen. Man ärgerte nicht, sie ihm nach Vorlegung der Paßlegitimation in größeren russischen Noten auszusahlen. Aufatmend stieg Arthur Degen die breiten Granitstufen des Bankportals herab. Bis so weit war alles nach Wunsch und glatt gegangen...

Stundenlang durchfuhr er von jetzt ab im Schlitzen die großen Straßen und Plätze Petersburgs, wandelte andere Stunden über den Newsky-Prospekt und an den Palästen der Volkshoja Newa hin, jedes weibliche Gesicht, das im raschen Schlitzen an ihm vorüberzog, mit scharfen Augen prüfend. Stolge und schöne Gesichter boten sich seinen Blicken in Menge, aber das eine, das sich seiner Erinnerung mit Flammen der Vergeltungssucht und des Hasses einbrennte, war nicht darunter.

Er wagte es, Theater zu besuchen und wählte dort einen Platz, der ihn selbst weniger den Blicken aussetzte, ihm aber die

Möglichkeit bot, die schönen Insaßinnen der Logen und die Besucherinnen des Parterres zu mustern. Vergebens! Er durchschritt zu den Stunden, zu denen die Fashion die seine Welt herherführte, die Kunstausstellungen und Gemäldegalerien der Eremitage und er war während der Gottesdienste in der Staat- und Kasanischen Kathedrale zu finden. Alles war vergeblich!

War die höchste Dämonin mit ihrem an ihm begangenen Raube aus dieser Stadt entwichen? War sie untergetaucht in die Minengänge des geheimnisvollen unsichtbaren Petersburg, die hier von einer fieberhaft arbeitenden Polizei, dort von finstern verschlossenen Umstürzern gegraben wurden und über die das reiche und bunte öffentliche Leben der russischen Hauptstadt im stets gleichen Strome, in seiner Gesamtheit wenig beeinflusst durch diesen furchtbaren Geheimkrieg, hinwegtauchte? Er setzte alle Vorsicht soweit beiseite, daß er die glänzendsten Restaurants und Traktirs der Residenz aufsuchte, in denen ihm die Beamten der deutschen Volkschaft leicht begegnen konnten. Aber er sagte sich, daß auch sie in ihm nur eine Art Doppelgänger jenes Kuriers erblicken würden, von dessen Tode sie ja überzeugt sein mußten, im Falle eine Begegnung mit dem Volkshauptmann und dem Attache, die ihn auch nur flüchtig kennen gelernt, stattfinden sollte. Aber auch dort erschien ihm die Gesuchte nicht.

Er geriet in seinem fieberhaften Eifer, den die Vergeßlichkeit seiner Bemühungen nur noch steigerte, auf den Gedanken, die Bahnhofe der Hauptstadt aufzusuchen und die Wartefäle zu durchsuchen. Das gleiche Resultat ward ihm auch hier. Wenn ihm nicht ein Zufall zu Hilfe kam, so konnte er Wochen, Monate, Jahre vergeblich suchen.

Das ward ihm allmählich klar.

(Fortsetzung folgt.)

Scala-Theater gastierende Rick Carter-Compagnie, ein Ensemble, das sich vorwiegend mit der Aufführung allerbesten Detektivdramen befaßt, bereitet ein Stück vor, das den Prozeß Hau zum Gegenstand seiner Handlung hat.

Aus den Nachbarländern.

Seppenheim a. d. Bergstr., 27. Juli. Im Stadtvorstande gelangte die Vorlage wegen Beteiligung an der projektierten Straßenbahn Darmstadt-Seppenheim mit bedeutender Majorität zur Annahme.

Vom Rhein, 28. Juli. Der Rhein, so wird aus Bingen berichtet, fällt langsam aber stetig. Über der jetzige Wasserstand genügt noch vollständig für Schiffe mit voller Ladung ohne Schwierigkeiten nach dem letzten Hafen des Oberheins zu gelangen.

Gerichtszeitung.

Heidelberg, 28. Juli. Die Strafkammer hat gestern Frau Rißhaupt von Wiesloch wegen grober Mißhandlung und schwerer Körperverletzung ihres Stiefsohnes, des 14jährigen Ludwig Rißhaupt, zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Heidenheim, 29. Juli. (Tel.) Im Wiederaufnahmeverfahren verhandelte das Kriegsgericht der 12. Division gegen den Matrosen Ferdinand Schubert von der ersten Matrosen-Division, der vom Marine-Kriegsgericht im Jahre 1899 wegen Fahnenflucht und Gehorsamsverweigerung zu 12 Monaten Gefängnis, im Jahre 1904 von demselben Gericht wegen wiederholter Fahnenflucht zu 13 Monaten Gefängnis und in demselben Jahre vom Gouvernementsgericht in Köln wegen Gehorsamsverweigerung zu 5 Monaten verurteilt worden war und alle diese Strafen verbüßt hat.

Weiße City (Dahlo), 28. Juli. (Tel.) Das Schwurgericht erklärte den wegen Ermordung des ehemaligen Gouverneurs Stenunberg angeklagten Sekretär des westlichen Bergarbeiterbundes William D. Gaywood für nicht schuldig.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 28. Juli. Der König von Siam gedenkt am 3. August in Kiel zu landen, um eine Besichtigung der dortigen Germania-Werft vorzunehmen. Am 4. August ist die Ankunft in Berlin vorgesehen. Außer einer Besichtigung der Telefunken-Station Kauen, die am 6. August vorübergehend stattfinden soll, sind besondere Besuche hiesiger Etablissements nicht vorgesehen.

Berlin, 28. Juli. Die Generalversammlung des sozialdemokratischen Wahlvereins zu Nixdorf nahm den Ausschlußantrag gegen 6 Genossen an, weil 2 von ihnen Streikverbot begangen hatten, 2 hatten bei der Stadtverordnetenwahl für den bürgerlichen Kandidaten gestimmt, einer hatte sich eines ehelichen Vergehens schuldig gemacht und einer hatte Streikbrecher begünstigt.

Bromberg, 28. Juli. (Privattelegr.) Das seit Jahrhunderten (1703) in deutschem Besitz gewesene deutsche Rittergut Gora Zung, Kreis Ostrow, 1600 Morgen groß, ist in den Besitz des Polen von Wilkoszewski-Gnesen übergegangen. Der Kaufpreis beträgt eine halbe Million Mark.

Oldenburg, 28. Juli. (Privattelegr.) Die Regierung verbot die Veranstaltung von Touren- und Wettfahrten auf den Straßen des Großherzogtums.

Berlin, 28. Juli. Der Kaiser machte gestern der Kaiserin Eugenie einen mehrstündigen Besuch auf ihrer Jagd „Thilke“.

Wien, 28. Juli. Der österreichische Ministerpräsident Freiherr von Beck und der ungarische Ministerpräsident Wekerle sind heute früh hier eingetroffen. Freiherr von Beck hatte eine zweistündige Audienz beim Kaiser und ist nachmittags wieder abgereist. Wekerle wird morgen vom Kaiser empfangen werden.

Brestowah (Serbien), 28. Juli. Während eines Morgenrittes des Königs Peter glitt das Pferd beim Passieren einer Brücke aus und stürzte. Der König wurde im Gesicht leicht verletzt, kehrte aber zu Pferd ins Schloß zurück. Sein Befinden ist befriedigend.

Bukarest, 28. Juli. Der Prozeß gegen die Soldaten und Unteroffiziere, welche im Departement Mascha anlässlich der letzten aragischen Unruhen sich ihren Vorgesetzten vor den Rebellen mit den Waffen widersetzen, wurde gestern beendet. 58 von ihnen wurden zu Degradation und lebenslänglicher Zwangsarbeit, 17 andere zu verschiedenen Strafen verurteilt.

Madrid, 28. Juli. Der Senat hat das neue Wahlgesetz sowie das Gesetz betr. Abänderung der Bergwerksbesteuerung genehmigt. Die Deputiertenkammer hat das Gesetz betr. die Reform der Friedensgerichte einstimmig angenommen.

Paris, 28. Juli. General Brun ist gestern nachmittag nach Petersburg zu einer Konferenz mit dem russischen Generalstab abgereist.

Paris, 28. Juli. Das Kolonialministerium erhielt die Nachricht, daß der Hauptmann Bourbeau, Befehlshaber des Kreises von Kame am Lab-See, im Monate März nach längerem Kampfe die besetzte Ortschaft Kingalata, Hauptstützpunkt des Widerstandes des Senu-Stammes von Bornu besetzte. Der Hauptling des Stammes wurde getötet. Auf französischer Seite wurden 5 eingeborene Schützen getötet. Neun Mann wurden verwundet, darunter ein europäischer Unteroffizier.

Lyon, 28. Juli. Hier sind 12 Antimilitaristen verhaftet worden, weil sie Hochrufe auf das 17. Regiment und Schwärze gegen die Armee ausbrachten; außerdem hatten sie ein Manifest unterzeichnet, in welchem die Menterei beim 17. Regiment verherlicht wird.

Quimper, 28. Juli. In Blozevet kam es zu schweren Ausschreitungen, bei denen der konservative Senator Chamillard und seine Freunde, die ihn begleiteten, verletzt wurden. Chamillards Wagen wurde zertrümmert. In Blozevet ist vor der Mairie eine Barrikade errichtet worden.

Portsmouth, 28. Juli. Die Prinzessin Heinrich von Battenberg nahm gestern beim Stapellauf des neuen Minierschiffes „Bellorophon“ die Taufe vor. Der „Bellorophon“ ist ein verbessertes „Dreadnought“-Typ.

Petersburg, 27. Juli. Im Ministerium des Äußeren wurde heute der Handels- und Schiffsverkehrsvertrag, sowie die Fischereikonvention mit Japan, die beide auf Grund der Artikel 11 und 12 des Friedensvertrags von Portsmouth abgeschlossen wurden, unterzeichnet. Beide Vertragsinstrumente werden nach Austausch der Ratifikationen, der demnächst erfolgen soll, veröffentlicht.

Tehran, 28. Juli. Anlässlich der Jahresfeier der Einführung einer Verfassung in Persien wurde vor einer zahlreichen Menschenmenge ein Erlass des Schahs verlesen, in dem der Schah das Volk zum Eintritt Persiens in die Bahn des Fortschritts beglückwünscht und sein Verhalten darüber ausdrückt, durch Krankheit an der Teilnahme an den Festen verhindert zu sein.

C.D. Newyork, 28. Juli. (Privattelegr.) Der seit einem Jahr wegen Defraudation steuerverfolligt frühere sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete und Führer der Sozialdemokratie des Elsas, Abgeordneter Bueh, soll nach Blättermeldungen aus Mexiko unlängst wegen Hochverrats und Einbruchsverbrechen verhaftet worden sein. Eine Bestätigung der Nachricht liegt an amtlicher Stelle nicht vor.

Newyork, 27. Juli. Nach einem Telegramm aus Rio de Janeiro ist in einer der argentinischen Provinzen an der brasilianischen Grenze eine revolutionäre Bewegung ausgebrochen. Die brasilianische Regierung hat Truppen an die Grenze geschickt, um einen Bruch der Neutralität zu verhindern.

Unruhen in Kamerun.

Berlin, 27. Juli. (W. B.) Nach einem Telegramm des stellvertretenden Gouverneurs von Kamerun, Geheimrat Gleims, sind im Bezirk der Residentur Wamama Unruhen, anscheinend lokaler Natur, ausgebrochen. Ein Angriff des Jallah Rabi auf die Residentur von Wamama wurde von Hauptmann Zimmermann, welchem eine Kompanie der Schutztruppe zur Verfügung steht, erfolgreich abgefochten. Hauptmann Zimmermann hat sich mit dem Residenten der Tschabelländer, dem Oberleutnant Strümpel, zwecks gemeinsamen Vorgehens in Verbindung gesetzt.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Tanger, 28. Juli. (Agence Habas.) Nach einer bisher noch nicht bestätigten Nachricht von Eingeborenen ist die Mahalla unter dem Befehl Buchtas ben Wagbadi von Anhängern Kaisuls in der Nähe von Ellemes angegriffen worden. Das Resultat des Kampfes ist noch nicht bekannt.

Tanger, 28. Juli. (Reuter.) Die Mahalla ist an der Grenze des Gebietes des Hmaha-Stammes angekommen.

Tanger, 28. Juli. Die Gerüchte von einem zwischen der Mahalla und den feindlichen Stämmen stattgehabten Kampfe sind richtig. Kriegsminister Ghabas hat Nachrichten erhalten, daß die Mahalla Gefangene machte und daß der Feind beträchtliche Verluste erlitt, doch habe man weder von Kaisuli noch von Maclean irgend eine Nachricht.

Paris, 28. Juli. Nach einer Meldung der „Agence Habas“ aus Lalla Marnia hat der Pascha Abdelraman infolge des Kampfes vom 24. d. M. vom Stamme der Beni Snassen Verstärkungen erbeten, um die Offensive gegen den Präidenten aufzunehmen. Bei 17 von 25 Verwundeten der scherifischen Mahalla sind die Verletzungen tödlich.

Japan und Korea.

Seoul, 27. Juli. (Reuter.) Im ganzen Lande längs der Eisenbahnen sind Wachen aufgestellt und in allen Teilen von Seoul patrouillieren Truppen. Unter den koreanischen Soldaten sind Unruhen vorgekommen. Die Polizeibeamten wurden heute wieder angegriffen und sieben japanische Wohnhäuser zerstört. Sechs Japaner wurden verletzt und eine Anzahl anderer genötigt, in Booten Zuflucht zu suchen.

Der Minister des kaiserlichen Haushalts und der Siegelbewahrer, die jeben von Marquis Ito ernannt wurden und angewiesen sind, eine Reform des Hofes in die Wege zu leiten, sind darauf aufmerksam gemacht worden, daß ihre Ernennungen widerrufen würden, wenn die Reform nicht innerhalb drei Monaten beendet sei.

Seoul, 28. Juli. (Reuter.) In einem Kommentar zu der Tatsache, daß die ausländische Presse Japans Vorgehen in Korea gebilligt habe, sagt Marquis Ito: „Obgleich keine Stimme sich gegen das Recht Japans auf freies Vorgehen erhoben hat, würde doch die fremde Kritik uns nicht abgesehen haben, zu tun, was unsere Lebensinteressen und unsere Würde gebieterisch forderten. Es ist gut zu wissen, daß wir mit der Billigung und Sympathie unserer Nachbarn arbeiten.“

Ito's Plan geht dahin, die koreanische Armee aufzulösen und durch eine gleiche Zahl japanischer Truppen zu ersetzen.

Newyork, 28. Juli. Einem Telegramm aus Seoul zufolge, hat Marquis Ito in einem Interview mit einem Vertreter der „Associated Press“ erklärt, das japanisch-koreanische Abkommen sei eine sichere gemeinsame Wohlfahrt beider Länder. Korea sei jetzt ruhig. Später werde eine starke japanische Besatzung nötig sein, um einer Gefahr durch koreanische Truppen vorzubeugen. Japan befinde sich jetzt in der letzten Stellung, es müsse aber langsam und beständig vorgehen. Das Abkommen habe zuerst Anklagen veranlaßt, daß Japan Korea allmählich zu annektieren beabsichtige; man beginne aber einzusehen, daß es in erster Linie im Interesse der Koreaner nächst dem der Japaner handle.

Die Begegnung Kaiser Wilhelms mit dem Zar.

hd Petersburg, 28. Juli. Von unternächster Seite geht dem „W. Z.“ folgende Meldung zu: Die Reise des Kaisers Nikolas nach den deutschen Gewässern steht unmittelbar bevor. Die Jagd, die ihn dorthin bringen soll, wird augenblicklich in allen Teilen einer genauen Durchsicht unterzogen. Die Offiziere haben Befehl erhalten, das Schiff für die Anreise zu Anfang August u. St. bereit zu halten. Die Zusammenkunft wird wahrscheinlich bereits am 4. August vor sich gehen. Was den Ort der Begegnung betrifft, so sprechen alle Anzeichen dafür, daß die beiden Kaiserschiffe wiederum auf der Höhe von Hela zusammentreffen werden und zwar bald nach der Rückkehr Kaiser Wilhelms von der Nordlandreise.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 28. Juli. (Privattelegr.) Nach der „Komoje Bremja“ befindet sich der Prozeß der Organisation, die das Zarenattentat vorbereitete, zur Beschlußfassung beim Militärprokurator, der ihn unterzüglich dem Gehilfen des Kommandierenden der Truppen des Petersburger Militärbezirks zur Entscheidung übergibt. Die Anklage erhebt der Militärjurist und Gehilfe des Militärprokurators Major Rjin. Sie zerfällt in drei Teile:

Vorbereitung zum Zarenmorde, deren Leiter der ehemalige Flottenleutnant Boris Nitents, 22 Jahre alt, war. Sein nächster Gehilfe war eine Persönlichkeit, die sich Kossowski nennt und der als Kowal-Rosal auftreten sollte, eine Rolle, für die er durch den äußeren Typus sich eignet. Ferner ist angeklagt der Sohn eines Peterhofer Hofbeamten, Kammow, 28 Jahre alt, ein Fräulein Piget, die auch andere Familiennamen führt und drei andere Personen.

Der zweite Teil der Anklage betrifft die Beteiligung an der Vorbereitung des verheerlichen Plans. Hier spielen die Hauptrollen Frauen: Emma, die Gattin eines Erziehers des kaiserlichen Lyzeums, Frau Feodosjew, ein gewisser Stifator, der gestern wegen Beteiligung am Attentat auf den General v. Kainik zum Tode verurteilt wurde, und der Rechtsanwalt Feodosjew, der alle Fäden der Verschwörung leitete, und andere.

Der dritte Teil der Anklage betrifft die Beihilfe, die sich in der Beschaffung der Konspirationswohnungen äußert. Solche Wohnungen unterhielten: Lyzeumserzieher Emma, die Rechtsanwältin Bruffow, Tschirabrow und Sadawski. Ein wichtiges Mitglied der Verschwörung „Genossin Nina“, die mit dem Familiennamen Petrowa heißen soll, ist ins Ausland entflohen. Eine andere Angeklagte soll freigelassen werden, weil ihre Unschuld erwiesen ist.

Der Prozeß der ehemaligen barmherzigen Schwester Subowa wird besonders behandelt werden, weil es sich erwiesen hat, daß das bei ihr gefundene Bombenlager und die revolutionäre Korrespondenz zu einer anderen revolutionären Organisation gehören. (Zit. Stg.)

hd Petersburg, 27. Juli. Der „Komoje Bremja“ zufolge hat die Polizei einen Anschlag gegen das Leben des Kriegsministers General Rüdiger entdeckt. Eine Reihe von Verdächtigen wurde verhaftet, welche dem revolutionären Militärverband angehören. (W. Z.)

hd Petersburg, 28. Juli. Die Polizei hat gestern zwei revolutionäre Versammlungen aufgehoben. Insgesamt 30 Personen wurden in Haft genommen. Außerdem wurden viele detaillierte Pläne in Petersburg und in der Provinz beschlagnahmt.

hd Petersburg, 29. Juli. Die Ermittlungen in der revolutionären Verschwörung, an deren Spitze eine gewisse Nina und der Rechtsanwalt Feodosjew standen, haben ergeben, daß der Obermilitär-Prokurator Pawlow, Stadtkommandant von der Kainik, Minister Durnowo sowie die Großfürsten Alexandrowitsch, Nikolai Nikolajewitsch und Wladimir zum Tode verurteilt waren. Den Abschluß sollte die Ermordung des Zaren bilden. Insgesamt wurden 23 Personen verhaftet. (W. Z.)

Tiflis, 28. Juli. Von den Paketen, die von der kaiserlichen Post in Petersburg an ihre hiesige Filiale gefandt worden sind, ist eines mit 100,000 Rubeln verloren gegangen.

hd Riga, 27. Juli. 7 Angehörige der Kampfgemeinschaft des hiesigen sozialistischen Föderativ-Komitees, darunter der deutsche Reichsangehörige Wilhelm Toms, 19 Jahre alt, wurden vom Kriegsgericht zum Tode durch den Strang verurteilt wegen Verübung mehrerer Raubmorde in der Revolutionszeit 1905 und 1906. (W. Z. Stg.)

Kattowitz, 29. Juli. Nach einer Meldung von der russischen Grenze überfielen 10 bewaffnete Personen das Gut Kiebow bei Radom. Der Gutbesitzer, ein Advokat, stellte sich den Männern mit dem Gewehr entgegen und tötete zwei, worauf er überwältigt und ermordet wurde. Die Räuber erbeuteten gegen 20 000 Rubel. (W. a. M.)

Das Ausland.

C.D. Dessau, 28. Juli. (Privattelegramm.) Die Regierung hat 18 Nissen, welche hier Aufenthalt genommen, darunter mehrere Schüler des Technikums in Cöthen, wegen revolutionärer Umtriebe ausgewiesen.

Handel und Verkehr.

Durlach, 27. Juli. Der heutige Schweinemarkt war mit 119 Käufer- und 435 Verkäufern besetzt, welche sämtlich verkauft wurden. Das Paar Käufer kostete 30-70 M., das Paar Ferkel 15 bis 25 M. Für gute Ware wurden, trotz schwachen Geschäftsganges, annehmbare Preise erzielt.

Wühl, 27. Juli. Frühmarkt-Durchschnittspreise. Johannisbeeren 13-14 M., Stachelbeeren 9-10 M., Heidelbeeren 15-16 M., Kirchen 18-25 M., Birnen 20-25 M., Pfirsiche 20-30 M., Äpfel 20-25 M., Pfäumen 25-30 M. pro Zentner.

Mannheimer Getreide-Wochenberichte. Das Getreidegeschäft der abgelaufenen Woche bewegte sich in fester Haltung, doch war die Stimmung gegen Schluß der Woche infolge Rückgangs der amerikanischen Zerminderten und stärkeren Angebots von russischem Weizen auf Lieferung entschieden ruhiger. Die Ernte bei uns ist nunmehr in vollem Gange und die Durchschnittsergebnisse von Roggen sollen günstig sein. Weizen etwas niedriger. Roggen ruhig, bei schwachem Verkehr. Futtergerste niedriger. Hafer abgeschwächt. Mais ruhig.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwehl. 27. Juli. 4.34 m. 28. Juli. 4.32 m. Schaffhausen, 29. Juli. Morgens 6 Uhr 2.70 m. Aelt, 29. Juli. Morgens 6 Uhr 3.06 m. Maxau, 29. Juli. Morgens 6 Uhr 4.65 m. gest. 0.02 m. Mannheim, 29. Juli. Morgens 7 Uhr 4.17 m.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bietet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Montag den 29. Juli: Arbeiterbildungsverein. 9 Uhr geistliche Zusammenkunft. Deutschnat. Handlungsges.-Verband. 9 Uhr Stenographieunterricht. Männerturnverein. 8 U. Allgem. Turnen. 6 U. Damenklub. Friedrichs-Sportklubverein. 8 1/2 Uhr Versammlung im Palmengarten. Zitherklub. 8 1/2 Uhr Probe im Prinz Karl.

Nestle's Kinder-mehl für Säuglinge, Reconvalescenten, Magenkrankhe. 5516a

Hermann Stüber Karlsruhe Heizkörperverkleidungen, Kamine, Kachelöfen, Wandbrunnen und Fliesen nach gegebenem, sowie nach zahlreich vorhandenen Entwürfen erster Künstler und Architekten, in jeder Ausstattung, von den einfachsten bis zu den feinsten Kunstausführungen. Kostenvoranschläge und Vorlage von Skizzen gratis und franko. Muster-Lager: Kaiser Allee 73. •• Telephon 1492.

Montag Dienstag Mittwoch

Ein Waggon Emaille

Kein Ausschuss!
Nur
reguläre Ware!

Soweit Vorrat. Preise aussergewöhnlich billig! Farben: grau — blau — braun

Fleischtopfe	14 cm 29	16 cm 45	18 cm 58	20 cm 68	22 cm 78
Nudelpfannen	14 cm 29	18 cm 48	20 cm 58	22 cm 78	
Ringhafen	18 cm 78	20 cm 98	22 cm 118		
Milchtöpfe	10 cm 28	12 cm 40	14 cm 58		
Essenträger	9 cm 35	10 cm 48	11 cm 58	12 cm 65	
Käsebüchsen	8 cm 29	9 cm 38			

Trichter	10 cm 15	12 cm 24	14 cm 35	16 cm 39
Seifennäpfe zum Anhängen	28			
Salatscher	120, 98, 88			
Milchkrüge, 2 Liter mit Bügel	98			
Wasserkrüge, gerade Form	1.45, 1.20			
Schöpfelöffel	24			
Schaumlöffel	24			

Kehrschaufeln	38
Wasserschöpfer mit Stiel	48
Kaffeekannen mit Deckel	135, 110, 98
Küchenschüsseln	42, 32, 28, 22, 19
Washbecken, oval, mit Seifennapf, 28 cm	58
Wasserkrüge, gebauht	1.35, 1.15
Nachtgeschirre	58, 48
Leuchter, bunt	45, 39
Teigschüsseln mit Fallhenkel	78, 58, 48
Toiletten-Eimer mit Ventildeckel	1.95
Klosettbürstenhalter, weiss, mit Aufschrift	88

Für die Einmachzeit

Einmachtopfe	Wurf 2	1 1/2	1	1/2	1/2	1/2
	72	54	36	18	12	9
Einmachgläser, Patent	35	45	55	65		
Einmachgläser zum Binden	18, 14, 12, 5					
Gelégeläser	10, 8, 6					
Perga Patent-Verschlüsse	das Beste zum Zubinden	5, 4, 3				
Messingpfannen	3.75, 3.25, 2.45, 1.95					
Fruchtpressen	78					

Blechwaren

Wannen, oval	36	40	44	48	52	56
gut verzinkt	88	98	1.30	1.60	1.85	2.20
Waschtöpfe	mit Durchm. 30	32	34	36	38	40
Deckel	1.65	1.85	2.20	2.35	2.75	2.95
Eimer, verz.	Durchm. 26	28	30	32	34	36
Briefkasten, ff. lackiert	62	72	82	95		
Brotkasten, ff. lackiert	98	78	58			
Fliegenfallen, Drahtgaze	3.25	2.35	1.95			
	22	12				

Haushalt-Artikel

Reise-Wichsgarnituren	78
Spültücher	18
Teppichklopfer	48, 42, 38
Waschseife	120, 98, 78, 58
Emaille-Putz	8
Staubbesen, Borsten	120, 98
Handfeger, echt Rosshaar	75
Kohlen-Bügeleisen No. 4	2.45

Hermann Tietz.

Bekanntmachung.

Nr. 2575/07. Für den Dienst auf der Zentralstation für Telefon und Ferntelegraph sind auf 1. Oktober d. J. zwei Stellen durch Militärämter zu besetzen.

Gelegene Bewerber haben selbstgeschriebene Gesuche mit Altersangabe, Lebenslauf und Zeugnisabschriften, sowie mit Angabe ihres Militärverhältnisses und ihrer Gehaltsansprüche unter Beifügung des Civilversorgungsscheines bis zum 8. August beim **Elektrotechnischen Amt, Mathaus, 3. Stad. Zimmer Nr. 79**, einzureichen.

Die Stellen werden vorläufig probeweise besetzt. Bei befriedigenden Leistungen kann Anstellung nach Maßgabe der städt. Dienst- und Gehaltsordnung erfolgen.

Karlsruhe, den 25. Juli 1907.
Direktion der städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Bekanntmachung.

Nr. 2574/07. Wir geben nachstehend wiederholt diejenigen elektrotechnischen Firmen bekannt, welche nur allein berechtigt sind, Installationen zum Anschluss an das städtische Elektrizitätswert herzustellen, zu erweitern oder abzuändern:

1. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin, Ingenieurbureau Karlsruhe, Kaiserstraße 88.
2. Behr, Alexander, Waldstraße 77.
3. Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke, Aktien-Ges., technisches Bureau, Kriegstraße 117.
4. Hütterer, Adolf, Akademiestraße 23.
5. Gesellschaft für elektrische Industrie, Siemensstraße 1.
6. Grund & Dehni, Waldstraße 26.
7. Joerges, Josef, Kriegstraße 48.
8. Lipp, Wilhelm, Bellingstraße 47.
9. Mader, Gottfried, Goethestraße 31.
10. Maier, Friedrich, Gartenstraße 8.
11. Maschinenfabrik Esslingen, elektrotechnisches Bureau Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.
12. Rhein. Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., technisches Bureau Belfortstraße 3.
13. Schleich, Wilhelm, Erdpringsenstraße 8.
14. Weig, Hermann, Kaiser-Allee 137.

Karlsruhe, den 25. Juli 1907.
Direktion der städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Zahn-Atelier H. Britsch

befindet sich
Amalienstrasse 17, 2 Treppen
Restaurant „Reichskanzler“.
11564*

Gelegenheitskauf

äußerst günstig

ist ein 14 P. S. Opel-Darracq in tadellosem Zustand, sehr wenig gefahren, mit reichlichem Zubehör versehen, der Cassa für den sehr billigen Preis von **Mk. 4500 zu verkaufen**. Wagen ist neu bereit.

Alles Nähere durch Herrn
Kaltenbach, Karlsruhe, Scheffelstraße 7.
11846.3.8

Dampfziegelei Geschäftshaus

und Tonwerk, unweit von Karlsruhe, mit schönem Park, hohem Reingewinn, besonders Verhältnisse halber preiswert zu verkaufen. Lauch auf ein Zinshaus nicht ausgeschlossen. 5019a
Ges. Anfragen erbeten an 3.3
Koh. Köberle, Freiburg i. B.

Hypotheken-Kapitalien

auf ländliche und städtische Besitztungen auszuliehen durch
11377.4.2
Joh. Müller, Karlsruhe,
Georg-Friedrichstraße 32.

Kapitalist

gesucht zur Ausbeutung einer gewinnbringenden Erfindung. Prima Referenzen. Anfragen sub Chiffre Z. E. 7920 an Rudolf Messe, Karlsruhe. 6223 a

Grösseres Restaurant zu verpachten.

In aufstrebendem städtischen Mittelabends ist ein Restaurant mit Saal, besonders für Mosger geeignet, zu verpachten, per sofort oder später. Nur tüchtige Leute, die in der Lage sind, den Betrieb zu leiten und Konstant stellen können, wollen sich melden. 2.2
Offerten unter Nr. 6415 a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Lagerplatz.

Größerer, eingezäunter Lagerplatz m. Schienenanschluss abh. zu verpachten. Wo? sagt unter Nr. B27629 die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Wendeltreppe,

gut erhalten, circa 4 1/2 Meter hoch und 1,30 bis höchstens 1,50 Meter Durchmesser

zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preis unter Nr. 11525 an die Expedition der „Badischen Presse“. 2.2

Zu kaufen gesucht

wird eine gut erhaltene gutemalierische Babewanne. Offerten an Rheinstraße 81 erbeten. 11613

Wohnhaus

Ganz in der Nähe von Markt ist ein 2stöckiges
mit Bad und Oekonomiegebäude um 18000 Mk. bei mäß. Anzahlung zu verkaufen. In dem Anwesen befindet sich eine gut eingerichtete Kelterei, sowie Brennereieinrichtung. Neben dem Wohnhaus befindet sich außerdem ein 10 Ar großer Obst- und Gemüsegarten. Nähere Auskunft erteilt
Otto Bilger, Rechtsanwält,
Rath. 6163a.3.3

Bäckerei zu verkaufen.

In großem Orte nächst Pforzheim ist eine sehr gut gehende Bäckerei u. Mehlmahlung u. 30 Ar Obstgarten bei kleiner Anzahlung billig zu verkaufen durch **A. F. Kneissler,** Pforzheim, Theaterstr. 22. 6366a.3.3

Colosseums-Garten

Montag den 29. Juli 1907: 11618
Militär-Streich-Konzert
(Operetten-Abend)
gegeben von der Artillerie-Kapelle „Großherzog“.
Direktion: Kapellmeister Liese.
Eintritt frei.

Mein
Saison-Räumungs-Verkauf
von nur guten und preiswerten
Schuhwaren
= beginnt heute = 11601.2.1
und gewähre ich auf alle Artikel
10% in bar
oder doppelte Rabattmarken.
J. Bürkle
Amalienstr. 23, gegenüber dem Stephansbrunnen.

Aprikosen

Prämiert auf der Jubiläumsausstellung Mannheim.

Goldene Medaille höchster Auszeichnung.

Verkauft in Karlsruhe auf den Märkten Ludwigplatz, Carl-Friedrichsplatz (im Engrosplatz), Frau Honacker, sowie in den bekannten Verkaufslotellen Vierhalders neue Obsthalle, Adlerstraße 22, „Zur billigen Quelle“, Markgrafenstraße 30, Deferle, Karlstraße, Leicht, Kaiserstraße, Bühlinger, Kreuzstraße.

Bei Bestellungen bitte obige Firmen zu berücksichtigen. Engros sende jedes Quantum ab B27688

Weissenheim an Land (Rheinpfalz), Georg Honacker.

Welcher Italiener

erteilt italienische Konversation? Offerte mit Preisangabe unter Nr. B27599 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Bollmisch

Auf 1. August 20-60 Liter an vünftl. Zähler zu verkaufen. 2.2
Ges. Offerten unt. 6405 a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Tüchtige Schuhmacher

können gegen Bürgschaft und Ratenzahlung ein schön. Haus mit Schuhmahlung u. Schlerei kau. Off. u. 6370a an d. Exped. d. „Bad. Presse“. 3.3

Heirat

6172a
10.9
bermittelt reell und diskret, für Damen stets kostenlos, Joh. Möstinger, Nordheim b. Heilbronn. Bei Anfragen erbitte 20 Bg.-Marke.

Wer würde einer Familie mit 50 Mk. aus der Not helfen gegen monatliche Rückzahlung. Off. unter Nr. B27655 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gutgehende Bäckerei

sofort oder später in Nacht gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B27429 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Verloren

Freitag abends um 9-10 Uhr auf dem Wege Mühlburgertor, Amalienstraße, Friedrichstraße bis Borchstraße ein Züchsen in Goldperlenhülle, enthaltend Handarbeit nebst Schere, Fingerring usw. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße 101, part.

Motorwagen,

4stgig, 4 Zylinder, 12 PS., fast neu sowie 3 Motorräder in sehr gutem Zustande werden unter günstigen Bedingungen abgegeben. Offerten unter Nr. 6376a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Kinderwagen zu verkaufen.

Ein fast noch neuer, weißer Prinzwagen, sehr schön, mit Nidelgestell und Gummireifen, sowie eine dazu gehörige weiße Pelzdecke sind wegen Platzmangel sofort zu verkaufen. Anzusehen Kaiserstraße Nr. 10, 2. Stad. 11596.3.2

Trumeaux,

ganz neu, sehr groß und hochlegant, mit stark, geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur 30 Mk. zu verkaufen. B27715 Douglasstr. 30, part.

Stadtgarten-Theater.

Montag den 29. Juli 1907
1. Schauspiel-Vorstellung
Novität! Novität!

Der Dieb.

Ein Stück in 3 Akten von Henry Bernstein.
Anfang 8 Uhr.

Grammophon!

1015*



an fert. Straße umhändehaltbar sehr billig zu verkaufen. Ges. Offerten unter Nr. 11220 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.3

Für Aquarienfreunde.

Ein beinahe neues Aquarium samt Gestell, für Blumen, mit Springbrunnen und Felsenanlage, ist wegen Platzmangel sofort zu verkaufen. Anzusehen: 11595.3.2
Kaiserstraße 19, 2. Stad.

Gebr. Boschert,

Kaiserpassage Nr. 10-18.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigt demogen gefunden, dem Direktor des Heidelberg College, Dr. Albert Goldberg in Heidelberg, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Mitterkreuzes des königlich siamesischen Ordens vom Weißen Elefanten zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 20. Juli d. J. gnädigt geruht, den Professor Dr. Albrecht Koffel an der Universität Heidelberg zum Geheimen Hofrat zu ernennen.

Die Zollverwaltung hat unterm 17. Juli d. J. den Hauptamtsgeschäftsführer Emil Kirchgänger in Basel als Hauptamtsassistenten statmäßig angestellt.

Nöck. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 25. Juli 1907.

Nach den vom städtischen Straßenbahnamt und dem Tiefbauamt ausgearbeiteten Plänen und Kostenschätzungen für den Ausbau der Straßenbahn zum Kühlen Krug erfordert die Anlage eines zweiten Gleises auf der nördlichen Fahrstraße der Kriegstraße zwischen Schiller- und Poststraße einen Aufwand von 48 200 M. und die Neupflasterung der Kriegstraße zwischen Schiller- und Poststraße einen solchen von 192 300 M. Der Stadtrat erklärt sich mit der Ausführung dieses Projektes einverstanden und beschließt, beim Bürgerausschuß die Bewilligung der erforderlichen Mittel zu beantragen.

Die Baugesuche des Architekten Heinrich Sezauer, Erstellung eines Wohnhauses am Hauptplatz, Ecke Hildapromenade betreffend, des Fabrikarbeiters Ludwig Fischer im Stadtteil Müppurr, Erstellung eines Schweine- und Geflügelkales auf seinem Anwesen Altmendstraße Nr. 6 betreffend, und des Photographen Karl Bauer, Aufstellung eines provisorischen transportablen Auktionslokals an der Mollstraße betreffend, werden nicht beantragt. Gegen die Genehmigung des Baugesuchs des Wagenwärters a. D. Peter Grohsopf hier, Erstellung einer Abort- und Pflanzanlage auf seinem Anwesen Griesbachstraße Nr. 2 wird bei Grohsopf Einsprache erhoben, da der Abortanbau nicht die vorgeschriebene Entfernung von dem Eigentum der Stadtgemeinde einhält. Gegen das Baugesuch des Kaufmanns Willi Model hier wird, soweit dasselbe Veränderungen im Innern des städtischen Hauses Kaiserstraße Nr. 145 betrifft, nichts erinnert; die beabsichtigte Veränderung der Fassade dagegen findet nicht die Zustimmung des Stadtrats.

Dem Theaterdirektor Heinrich Hagin dahier wird das Stadtgärtnertheater in der Zeit vom Sonntag den 1. bis einschließlich Freitag den 6. September d. J. zu 6 Gastspielen des Regenerer Bauerntheaters unter den üblichen Bedingungen miethweise überlassen.

Der Freien Bäderinnung wird die Veranstaltung eines Sommerfestes im Stadtpark am Mittwoch den 7. August d. J., verbunden mit Wasserfeuerwerk und Sebeleuchtung, aus Anlaß der Feier des 25jährigen Bestehens des badischen Bäderverbandes unter den üblichen Bedingungen gestattet und aus diesem Anlaß die Beleuchtung des Stadtparks mit Lampen auf Kosten der Stadt angeordnet.

Anbeauftragt werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt zwei Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband, das Gesuch der Frau Karl Seibel Witwe, Lisette geb. Kürschner hier, um Erlaubnis zum Betrieb eines Stellen- und Pflanzvermittlungsbüros im Hause Durlacherstraße Nr. 52, sowie die Gesuche des Geschäftsführers Joseph Schlund hier um Erlaubnis zum Betrieb eines alkoholfreien Restaurants im Hause Markgrafenstraße Nr. 41 und des Schneiders und Wirts Wilhelm Nöhle hier, um Ausdehnung der ihm für das Haus Kronenstraße Nr. 54 „Zum Bahnhof“ hier verliehenen Konzession für eine Schankwirtschaft mit Weinwirtschaft auf den Gastwirtschaftsbetrieb daselbst. Das Gesuch der Karlsruher Brauereigesellschaft vormals R. Schrempf hier um Erlaubnis und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Weinwirtschaft im Hause Eisenstraße Nr. 25 wird dem Großh. Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage und unter Anschließ einer gegen das Gesuch eingekommenen Einsprache vorgelegt.

Die Führerleistungen für die Straßenreinigung und Rechtsabfuhr werden an Fuhrunternehmer Andreas Steinbecker hier vergeben. Ferner werden vergeben: die im laufenden Jahre zu erledigenden Hofmeisterarbeiten an die Hofmeister Ludwig Haas, Friedrich Wimmer, Johann Vogt, Albert Marx und Friedrich Geisendörfer und an die Hofmeister Wolbenar Schmidt und Karl Senf hier, die Lieferung der für den städtischen Viehhof benötigten 2400 Zentner Heu an die Firma Gebirder Hartmann in Weingarten, die Herstellung der Klosett-Einrichtung im städtischen Hause Karl-Friedrichstraße Nr. 8 an Leo Kahn hier und die Herstellung der Parquetböden im gleichen Hause an Thomas Gurl hier, die Herstellung der Blecharbeiten für den Turnhallenneubau im Stadtteil Mühlburg an F. Müller und Sohn und die Herstellung der Dachbederarbeiten für den gleichen Bau an Wilhelm Gang hier, die Lieferung von sechs Schnellschlußschiebern für das Gaswerk II an die Firma Julius Pintsch in Berlin und die Lieferung der Ein- und Ausgangsrohre für den teleskopierten Gasbehälter im Gaswerk II an die Maschinenbau-Gesellschaft Köln-Bayenthal, die Lieferung der für die Apotheke im neuen städtischen Krankenhaus benötigten Medizinflaschen, Porzellanbedelöpfe und Korke an die Firma Paulus u. Thewalt, Fabrik und Export chemisch-pharmaceutischer Apparate und Utensilien in Höhr (Raffau) und die Ausführung verschiedener Arbeiten für das Wassergas-Reinigungsgebäude im Gaswerk II wie folgt: Zimmerarbeit an Jul. Walder Witwe, Schlosserarbeit an Wilhelm Jung, Blecharbeit an Friedrich Kuhn, Dachbederarbeit an Wilhelm Gang, eiserne Dachbinder an die Maschinenfabrik Eßlingen, Teerseider und Gasfänger an Julius Pintsch in Berlin, Reinigungsapparate mit Hochleitung an die Maschinenfabrik Köln-Bayenthal.

Der Stadtrat dankt dem Großh. Oberschulrat für die Einladung zur Beschäftigung der von ihm in der Großh. Drangerie veranstalteten Ausstellung von Schülerzeichnungen der höheren Lehranstalten und dem Vorstand der Freien Bäder-Innung hier für die Einladung zu dem vom 6. bis 8. August hier stattfindenden 16. ordentlichen Verbandstag des Zweigverbandes Baden der Deutschen Bäder-Innungen verbunden mit der Feier des 25jährigen Bestehens des Badischen Bäderverbandes. Vorgelesen werden 6 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 409 Ausgabebefehle über 151 383.59 M., 49 Einnahmefakturen über 58 201.37 M. und 1 Abgabebefehl über 23.52 M. 66 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 465 408 M. werden nicht beantragt.

Ernte und Herbstberichte.

§ Aus der bad. Pfalz, 26. Juli. Die Getreidernte hat nunmehr begonnen und sie gibt ein günstiges Ergebnis. Roggen und Weizen sind in Körner und in Stroh durchweg befriedigend. Gerste ist zumeist in Stroh zurückgeblieben, der Körnerertrag aber ist gut und verspricht reichen Ertrag. Die Hülsen stehen gut, auch der Labak macht gute Fortschritte. Der Stand der Kartoffeln läßt wenig zu wünschen übrig; die Ernte der Frühkartoffeln befindet sich. Einen sehr guten Ertrag versprechen die Walnussbäume.

§ Aus der Baden- und Rheingebirge, 27. Juli. Trotz der Ungunst der Witterung war der Stand der Reben bis jetzt ein annehmbarer und der zu erhoffende Ertrag ein zufriedenstellender. Die warmfeuchte Temperatur der letzten Tage macht diese Hoffnungen leider sehr fraglich, indem die Blattkrankheit (Peronospora) nicht nur an den Blättern, sondern wie im letzten Jahre an den Traubenbeständen in Masse auftritt. In Alsenbach, Radolzell, Göttingen, Ebringen, Horn usw. ist der fäulige Mehltau schon aufgetreten und man darf bei dem gegenwärtigen feuchwarmen Wetter eine außerordentlich starke und rasche Verbreitung ganz sicher annehmen. Als einzige Maßnahme wird empfohlen so rasch wie möglich mit der gewöhnlichen Kupfervitriolalkaliflöße die Trauben nochmals auf das gründlichste zu spritzen.

Briefkasten.

§ R. Karlsruhe. Die bezeichnete römische Kupfermünze hat, falls echt und sehr gut erhalten, einen Wert von etwa 60 J.

Letzte Neuheit!
Echt japanische
KIMONOS
(Praktische Morgenröcke und Matinees).
Kimono-Matinee mit Satin-Aufschlägen Mk. 5.50
Kimono-Matinee mit Seiden-Aufschlägen Mk. 6.75
Kimono-Morgenrock mit Aufschlägen und Gürtel Mk. 13.50
Geschwister Knopf.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag d. 1. August l. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe (mit Zusammenkunft Ecke Sternberg- u. Eisenstr.) gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Landanewagen, 1 Mehrgewagen mit Verdeck, 1 Breal, 1 zweirädriger Wagen mit Laune, 3 Kratzen- und 16 Schuttwagen u.

Die Versteigerung findet voranschichtlich bestimmt statt und sehen obige Wagen 1 Stunde vor der Versteigerung zur Versteigerung bereit. 11612 2.1 Karlsruhe, den 29. Juli 1907. Hier. Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 30. Juli, vormittags 10 Uhr, wird im Auftrag Kronenstraße 46, Wirtschaft zum Ritter, im Saal, gegen bare Zahlung: 3 feine Kette Ketten, 1 guter Büchsenrevolver (Kriegsbaum), 1 Kisten-Schrank, 1 Bilder etc., 11611 möglichen Liebhaber höchst einladend. S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Dr. Lvinger

2.1 prakt. Arzt ist zurückgekehrt.

Mittagstisch

von jungem, gebild. Fräulein in der Oststadt gesucht. Offert mit Preisang. unt. B27668 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wer

hilft einem strebsamen, soliden, tücht. selbständigen Kaufmann, der 7 Jahre praktische Arbeit hinter sich hat, und zur Zeit die Gewerkschule besucht, zur weiteren theoretischen Ausbildung. Gest. Anträge unter Nr. B27693 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Violine,

gutes Instrument, schon gespielt, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B27689 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Herrn-Anzug,

modern, für mittlere Größe passend, ein Hochzeits-Anzug, sehr gut erhalten, für fortpulanten Herrn passend, auch einige gut erhaltene Hosen billig zu verkaufen. B27681 Wielandstr. 10, Bbhs. 2. St. Hs.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Letztes Annoncen-Expedition Eine alle, gut eingeführte Versicherungs-Gesellschaft - Leben, Unfall, Haftpflicht - sucht für das Großherzogtum Baden

2 Inspektoren

als bald zu engagieren. Gewährt wird monatliches festes Einkommen nebst Provision, Fahrkosten und Tagegelde. Gest. Angebote, auch von solchen Herren, die sich der Versicherungsbranche zuwenden, gebeten, vermittelt unter O. 2633 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 11604

Bauplätze-Verkauf.

Habe in Klosterreichenbach, D.-M. Freudenstadt ein etwa 3 Morgen großes Bauareal unter günstigen Zahlungsbedingungen im Auftrag zu verkaufen. Das Areal liegt zwischen 2 Straßen und ist der Wasserleitung sowie der elektrischen Anschluß direkt in der Nähe. Von dem Areal aus hat man talauf wie auch talabwärts eine prachtvolle Aussicht und würde sich das ganze zum Bau verschiedener Landhäuser sehr gut eignen. Je nach Belieben werden die Plätze auch einzeln verkauft. 6404a.2.1

Albert Pressburger, Rellingen, D.-M. Horb (Württemberg).

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir die traurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Schwiegervater

August Westermann

Betriebssekretär heute mittags 1/2 12 Uhr, gekräft durch die Tröstungen unserer hl. Religion, nach längerem Leiden im 56. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Namens der Hinterbliebenen: Elisabeth Westermann nebst Kindern. Karlsruhe, den 28. Juli 1907. Hlanand. 4. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 11621

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben, guten Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte B27702

Frieda Ohnimus

sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: August Ohnimus.

Buchen- und Weichholz-Weilerkohlen

(ungar.) in einzelnen Waggons und auf Abfuhr liefern billigst überalshin. 11620.3.1

Kiefer & Streiber, Karlsruhe.

2000 M. gesucht gegen Sicherheit auf Möbel. Offerten unter Nr. B27670 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wer leiht

einer jungen Frau sofort 100 M. gegen gute Sicherheit, Zins und monatliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. B27720 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbitten.

Bücherei

gutgehend, in günstiger Lage, wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. B27676 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

Eine gutgehende Kuferei

in einem Weinorte Badens ist billig zu verkaufen. Ohne Konkurrenz. Off. u. Nr. 6378a an die Exped. der „Bad. Pr.“ 2.1

Kleider-Verkauf.

Eine Partie sehr gut erhaltene Damenkleider für die Sommer- und Winterjahre, ferner Damenmäntel, Hülsen, Capes, Regenmäntel, Abendmäntel, Winterjassen etc., 1/2 Duzend leinene Herren-Unterhosen u. Herrenhemden werden verkauft. 11624 Zu erfragen Luisenstraße 2a, 2. Stod.

Patentanwalts-Bureau von P. Ant. Hobbuch, Civilingenieur und Patentanwalt Strassburg, Rosheimerstrasse 16 besorgt Patente, Gebrauchsmuster, und Warenzeichen für In- und Ausland. 5737a.14.13

Eine Partie Bettfedern Pfund Mk. 1.50 so lange Vorrat, bei 11602 Gustav Oberst 88 Kaiserstrasse 88.

Luxus-Pferdehandlung Koch, Hagenau i. E. empfiehlt gutgefiten, truppentüchtige, nussgariße Pferde, auch eleg. Gespanne. Preis 1400 - 1800 M. 6421a.6.1

Kompl. Aussteuer, 1/2 Jahr benutzt, bestehend in 2 kompl. engl. Betten mit Federbetten, Giffonier, Berillo, Waschkommode, Nachttisch, Tisch, Divan, Küchenschrank, Stühle, Nähmaschine etc. sehr billig zu verkaufen. 11549.2.3 Kronenstraße 32, Hbhs.

Perfektionshalter veräußert: Gut erhaltener großer Herd u. Bade-Einrichtung 11607.2.1 Stephanienstr. 71, II.

Fahrrad, gutehr., für 20 Mk. abzugeben. B27706 Bahringenstr. 51, 3. St.

Ein Fahrrad wird für 20 Mark verkauft. B27248 5.3 Markgrafenstr. 22, Ede.

Eig. Badewanne, nicht gebraucht, billig abzugeben. B27703 Kaiserstraße 36a, 5. St.

Große, eiserne, elegante Kinderbettstelle, neu, für nur 12 Mk. zu verkaufen. B27716 Douglashstr. 30, part.

Herrlichstherd m. schönem Kupfergeschloß billig zu verkaufen. B27696 Schillerstr. 4, 1. Stod.

Ein gut erhalt. Herd m. Kupfergeschloß u. Messingkange wird billig abgegeben. B27702 Kaiserstr. 17, Dintb. 2. St. 1.

Bretterstühle, Stück 50 Pfd., sowie kleiner Holzständer, 2.50 Mk. B27705 Hirschstr. 30, im Bügelgesch.

Zu verkaufen ein neuer, größerer Zimmertisch u. ein Salontisch, billig. B27707 Berberstr. 13, Werkstätt rechts.

Eine Grube Biederding sofort abzugeben bei 11526.2.2 G. Holzwarth, Mühlburg, Rheinstraße 38.

Schluss des Sommer-Räumungs-Verkaufs

Damen-Konfektion, Kleiderstoffen, Seidenstoffen und Waschstoffen

Mittwoch den 31. Juli.

Karlsruhe M. Schneider Kaiserstrasse 181.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 12. September 1907, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

a. Vormittagsunterricht:
Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken.

b. Nachmittagsunterricht:
Musterzeichnen, Weißsticken, Buntsticken, Woll- und Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Häkeln und Damaststopfen, Bugmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.

I. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewählt wird.

II. Fachausbildung:

a. für Weißnäherinnen
b. „ Kleidermacherinnen
c. „ Häglerrinnen.

III. Berufsausbildung:

a. für Zimmermädchen
b. „ Kammerjungfern.

IV. Ausbildung für die II. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitschulen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Frau Josefine Mayer im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, bis 27. Juli und von da ab in der Kanzlei des Badischen Frauenvereins daselbst entgegen genommen.

Karlsruhe, den 28. Juni 1907.
Der Vorstand der Abteilung I.



Eine Uhrfeder einsehen kostet nur 1 Mk. 25 Pf.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie. 871*

Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 24
Nähe Hauptbahnhof.



Verehrl. Publikum zur Nachricht, dass die dem 11451.2.2
Schneider A. Kneip, Werderplatz 34, zuerkannte **Goldene Medaille**
von der ersten internationalen Moden-Ausstellung in Wien (März und April 1907) bei mir eingetroffen und in meinem Schaufenster ausgestellt ist, was ich mich beehre, empfehlend anzuzeigen.
A. Kneip.



Dampfwalchanstalt von Friedrich Süpfle
Karlsruhe-Bulach. — Telefon 2446.
Haushaltungswäsche, Hotelwäsche.
Große Rasenbleiche. — Schonendste Behandlung.
In Karlsruhe und Umgegend wird die Wäsche prompt abgeholt 10595 und zugestellt. Verlangen Sie bitte Preisliste. 20.4

Tapeten

in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
Hermann Bilger, Hirschg. 28.
Telephon 2447. 11020

Grosse Badener Geld-Lotterie

zu Gunst. d. Hamilton-Palais
Ziehung sicher 3. Septbr.
3288 Geldgew. ohne Abzug
45800 M.
1 Hauptgewinn
20000 M.
3287 Gewinne
25800 M.
Günstige Villingen
Jubiläums-Lotterie
des Gewerbe- und Handwerker-Vereins
19000 M.
157 Gewinne
13500 M.
493 Gewinne
5500 M.
Bar Geld für sämtliche Gewinne mit 80% Ziehung sicher 14. Septbr.
Lose beider Lotterien à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. versendet das 20.4 Generaldebit 6221a

J. Stürmer,
Strassburg i. E., Langstr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Adam Bruder, J. Dahringer, F. Pecher, W. Wetz, P. Fiedler.

Pianostimmen und Reparaturen
in herbortragend. Ausführung.
H. Maurer,
Groß. Hof.,
Pianofortefabrik,
Friedrichsplatz 5.

Fehlfarben
vorzüglicher
6, 7, 8, 10 und 12 Pfg.
Zigarren
empfiehlt 10985,3.3
Karl Mühlich
Kaiserstr. 183
(früher Waldstr. 41). Teleph. 1963.

Feinstes Salatöl
per Liter 50 Pfg.
5.1 empfehlen 11605
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Matratzen
in jeder Ausführung lief. gut u. billig.
Fz. Steidlinger, Leisingstr. 31.
Zahlr. Anerkennungs schreiben. 10077a

Karuffell
Schießbude n. u.
auf die Mühlburger Kirchweih 8. u. 9. September gesucht. 2.2
Offerten unter Nr. 11559 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Krafft's Naturreine
Badische Weiss- und Rotweine.
Spezialität: **Selbstgezogene Markgräfler Weine**
— sehr bekömmlich und gesund —
ärtl. vielf. empf., besond. Diabetikern u. Rekonvaleszenten. Ersatz f. d. viel teureren Moselweine.

Krafft-Vogt, Guts- u. Weinbergbesitzer
(alt. Oberamt) **Schallstadt** (alt. Oberamt).
Lieferant vieler erstklass. Hotels, Heil- u. Pflanzanstalten, Konsumvereine, Offizier-Kasinos etc.
Preisgekrönt auf mehr als 30 Ausstellungen — für Eigenbau. — Preislisten franko. —

Es gibt
keine billigere Betriebskraft als
Oberurseler Sauggasanlagen
Modell 1907.

Viel billiger als Betriebskosten
ca. 1/2 — 2 Pfennige Dampf und Elektrizität. pr. HP. und Stunde.
Motore, Lokomobile, Lokomotiven
für
Leuchtgas, Petroleum, Benzin, Benzol, Ergin und Spiritus.



Sehr grosse Anzahl im Betrieb!
Glänzende Zeugnisse aus der Praxis!
Motorenfabrik Oberursel A.-G.
Oberursel bei Frankfurt a. M.
6.5 Pläne und Kostenanschläge gratis! 4568a
Coulante Bedingungen.

Warum sind die Zähne so teuer?
Durch den geringen Umsatz!
Mein Prinzip ist: „Grosser Umsatz, kleiner Nutzen.“
Zähne von 2 Mark an
unter Garantie. 2478*

Ganze Gebisse, 28 Zähne, von 50 Mk. an. Reparaturen 1—2 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse 1 Mk. per Zahn, Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben 3—4 Mk. Zahnziehen 1 Mk.

Schmerzloses Zahnziehen.
Teilzahlung gestattet.

Meine vom Kaiserlichen Patentamt geschützten Gebisse sind der beste und schönste Zahnersatz.
Carl König, Dentist,
Kaiserstrasse 124 b, vis-à-vis Automaten-Restaurant.

Während des Umbaues
gepähren wir
10% Rabatt
auf sämtliche Waren.
Gleichzeitig bringen wir einen Posten 7759*
zurückgesetzter Teppiche
zu sehr billigen Nettopreisen zum Verkauf.
Dreyfuss & Siegel
Grossherzogtl. Hoflieferanten.

Nur die Marke „Pfeilring“ wird garantiert durch die
gibt Gewähr für die Echtheit unseres
Lanolin-Toilette-Cream.
Man verlange nur
„Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.
Lanolin-Fabrik Martinihofstraße,
Charlottenburg, Salzafer 16.
5727a

